HÖRSCHING, BRUCKNERPLATZ

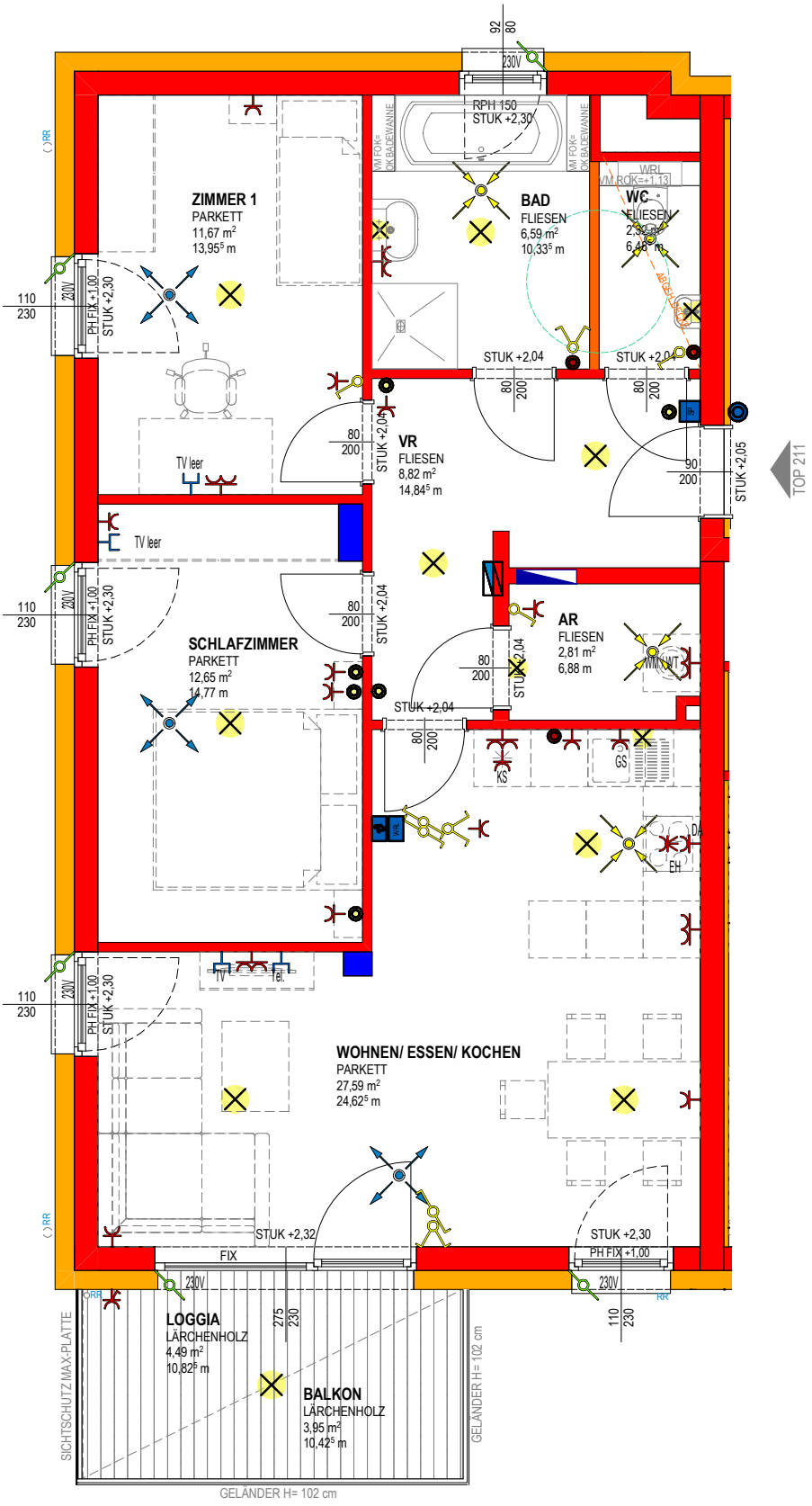
28 FÖRDERBARE EIGENTUMSWOHNUNGEN

PROJEKTINFO

www.ooewohnbau.at

Top 211
Eigentum
Brucknerplatz
4063 Hörsching

OÖWOHNBAU



PROJEKT

HÖRSCHING BRUCKNERPLATZ

OBJEKT Nr. 1242

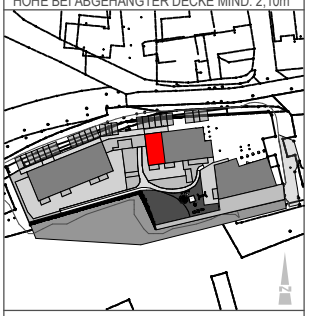
TOP 211

Wohnräume	72,45 m²
Loggia	4,49 m²
SUMME	**76,94 m²**
Balkon	3,95 m²
Keller	5,79 m²

ÄNDERUNGEN:
16.11.2022
Dusche vorgerichtet

0 1 2m

MASSSTAB 1:50 BEI AUSDRUCK IN ORIGINALGRÖSSE
RAUMHÖHE=2,60m
HÖHE BEI ABGEHÄNGTER DECKE MIND. 2,10m



VERTRIEBSPLAN

GESCHOSS	**2.OG**
DATUM	02.01.2021
UNTERSCHRIFT	

OÖWOHNBAU

PROJEKTINFO

Top Informationen

Status	Neubau
Verfügbar ab	sofort beziehbar
Finanzierung	ET förderbar
Rechtsform	Eigentum
Wohnfläche	72,60 m²
Zimmer	3
Freiflächen	8,44 m² (Loggia + Balkon)
Engergiekennzahl (HWB)	30 kWh/m²a
f_{GEE}	0,65
Garten (inkl. Vorplatz bei DH)	-
Parkplatz	1 (TG)
Anzahlung/Kaufpreis	EUR 342.142,00
Miete (inkl. BK)	-

Claudia Schaller
+43 732 700868 – 125
claudia.schaller@ooewohnbau.at

OÖWOHNBAU

Symbolansicht

BAU- & AUSSTATTUNGSBESCHREIBUNG

Hörsching, Brucknerplatz - Wohnungen

www.ooewohnbau.at

INHALTSVERZEICHNIS

Bauvorhaben & Ansprechpartner	3
Projektbeschreibung	4
Allgemeine Ausstattung	5
Ihre hochwertige Wohnungsausstattung	7
Sanitärausstattung	9
Elektroinstallation	10
Allgemeines zum Neubau	11
Sonderwunschabwicklung	12

Stand: 2021-11-23

BAUVORHABEN & ANSPRECHPARTNER

Projekt:	1242 Hörsching, Brucknerplatz/Gererstorfer Straße
Einheiten:	28 Wohnungen und 5 Geschäftseinheiten
Geplanter Baubeginn:	Dezember 2021
Geplante Fertigstellung:	Februar 2024

Bauherr

OÖ Wohnbau Gesellschaft für den
Wohnungsbau gemeinnützige GmbH

Blumauerstraße 46, 4020 Linz
0732 / 700 868 - 0
office@ooewohnbau.at

Einreichplanung

Hertl.architekten Zt GmbH
Steyr

Ausführungsplanung

OÖ Wohnbau Gesellschaft für den
Wohnungsbau gemeinnützige GmbH

Bauleitung

Bmst. Ing. Ferdinand Köttstorfer

OÖ Wohnbau Gesellschaft für den
Wohnungsbau gemeinnützige GmbH

Blumauerstraße 46, 4020 Linz
0732/ 700868 - 162
ferdinand.koettstorfer@ooewohnbau.at

Beratung und Vertrieb

Claudia Schaller

OÖ Wohnbau Gesellschaft für den
Wohnungsbau gemeinnützige GmbH

Blumauerstraße 46, 4020 Linz
0732/ 700 868 - 125
claudia.schaller@ooewohnbau.at

PROJEKTBESCHREIBUNG

Die OÖ Wohnbau errichtet direkt am Brucknerplatz von Hörsching neben der Kirche eine Wohn- und Geschäftsanlage. Die Marktgemeinde Hörsching ist verkehrsgünstig unweit von der Landeshauptstadt Linz gelegen. Sie deckt mit ihrer Infrastruktur den gesamten Bedarf des täglichen Lebens ab: Lebensmittelmärkte wie EUROSPAR, BILLA sowie Kindergarten, Krabbelstube, Volksschule, NMS und vieles mehr. Die Gemeinde Hörsching gilt als attraktive Wohn- und Arbeitsgemeinde für die im Großraum Linz tätigen Menschen, in der namhafte Betriebe zB DHL Group, Wacker Neuson oder das Bundesheer angesiedelt sind. Der bekannte und nur wenige Autominuten entfernte Flughafen Hörsching verbindet mit internationalen Destinationen und in der ebenfalls nahe gelegenen Plus City können beinahe alle Einkaufswünsche erfüllt werden.

Die Anlage besteht aus drei Häusern mit insgesamt 28 Wohnungen und 5 Geschäftseinheiten, die durch eine gemeinsame Tiefgarage verbunden sind. Haus 1 und 3 werden dreigeschoßig und Haus 2 viergeschoßig ausgeführt. Das Grundstück ist nach Süden ausgerichtet. Zwischen Haus 1 und 2 wird ein Platz errichtet, der zum Verweilen animiert. Dieser Platz ist die logische Fortsetzung des Ortsplatzes, der von der Marktgemeinde Hörsching in ca. zwei Jahren vollkommen neu gestaltet wird. Die Wohnungen haben eine Größe zwischen ca. 42 m² und 96 m² und wurden nach den Kriterien des anpassbaren Wohnbaues geplant. Jeder Wohneinheit ist eine Freifläche in Form von Loggia, Balkon oder Terrasse zugeordnet. Die Erdgeschoßwohnungen von Haus 2 und 3 haben darüber hinaus einen zugeordneten Eigengarten.

Die Beheizung der Anlage erfolgt mit einer zentralen Pelletsanlage, deren Heizzentrale in Haus 3 gelegen ist. Die Wärmeverteilleitungen für Haus 1 und 2 sind in der Tiefgarage situiert.

Energiestandard

Optimalenergiehaus ($HWB_{Ref,SK}$ 37 / $f_{GEE,SK}$ 0,66)

Aufzugsanlage

Jede Wohnung ist durch einen Personenaufzug barrierefrei erreichbar.

Fahrradabstellplatz

Fahrradabstellplätze sind im Keller- und Erdgeschoß untergebracht.

Kellerabteil

Jeder Wohnung ist mindestens ein Kellerabteil zugeordnet.

Müll

Der Müllraum 1 ist ausschließlich für die Wohnungen vorgesehen. Er befindet sich zwischen Haus 2 und 3. Der Müllraum 2 bei Haus 2 ist ausschließlich für die Geschäftseinheiten vorgesehen.

Trockenraum

Der Trockenraum befindet sich für die Häuser 1, 2 und 3 im Kellergeschoß.

Symbolansicht

ALLGEMEINE AUSSTATTUNG

Allgemeinflächen

Befestigte Allgemeinflächen

Die Allgemeinflächen werden teilweise asphaltiert oder mit Platten verlegt.

Allgemeine Grünflächen

Alle nicht befestigten Flächen werden besämt. Bepflanzungen erfolgen mit heimischen Bäumen, Busch- und Heckenpflanzen. Zur Oberflächenentwässerung der KFZ-Fahrbahn und Freistellplätze werden je nach Bedarf Sickerbecken- und Mulden errichtet.

Kinderspielfläche

Doppelschaukel, Sandkasten, Sitzmöglichkeiten und besämte Fläche. Die Lage des Kinderspielplatzes ist dem Lageplan zu entnehmen.

INFO

Die Außenanlagengestaltung kann den Gegebenheiten vor Ort angepasst werden, wodurch sich Änderungen im Gefälle ergeben können. Die Entscheidung über Stützmauern oder Ausführung von Böschungen wird während der Bauphase den Gegebenheiten vor Ort angepasst.

Gebäudehülle

Dach

Flachdach bekiest

Fassade

Es wird ein Wärmedämmverbundsystem, Dämmstärke entsprechend dem Energieausweis, mit einem Reibputz laut Farb- und Materialkonzept ausgeführt.

Fenster

Kunststoff-Aluminium-Fenster mit Wärmeschutzverglasung entsprechend Energieausweis
3-Scheiben-Isolierverglasung

Farbe: innen Weiß und außen Anthrazit (RAL 7016)

Außenfensterbänke

Aluminium
Wiener Montage
Farbe: Anthrazit (RAL 7016)

Unterputzkasten

Bei den Fensterelementen in den Wohnungen wird ein Unterputzkasten ausgeführt.

Loggia/Balkonbrüstung

Verzinkte Stahlkonstruktion mit Schichtstoffplatten (HPL).
Farbe entsprechend Farb- und Materialkonzept

Wände/Decken/Böden

Außenwände

Beton- oder Ziegelwand lt. statischem Erfordernis

Wohnungstrennwände

Beton- oder Ziegelwand mit einseitiger Vorsatzschale verputzt

Statisch tragende Zwischenwände

Beton- oder Ziegelwand verputzt oder gespachtelt

Statisch nicht tragende Zwischenwände

10 cm Ziegelwand beidseitig verputzt
10 cm Gipskarton-Trockenbauwand zwischen Bad/WC

Decken

Stahlbetondecken gespachtelt
Farbe: Weiß

Regelfußbodenaufbau

Belag (lt. Plan)
Heizestrich
PE-Folie
Trittschalldämmung
Wärmedämmung nach Erfordernis
Ausgleichsschüttung

Stiegenhaus & Gänge

Bodenbelag Feinsteinzeug
Betonstiegen mit Feinsteinzeug
Wände und Decken: Farbe Weiß bzw. entsprechend Farb- und Materialkonzept
Stabstahlgeländer anthrazit lackiert (RAL 7016)

Zutrittssysteme

Schließanlage

Wohnungstür, Briefkasten, Kellerabteil und Hauseingangstüre werden mit einem Schlüssel gesperrt (5 Stk. Schlüssel pro Wohnung).

Briefkastenanlage

Briefkastenanlage je Hauseingangsbereich

Sprechanlage

Beim Hauseingang befindet sich eine Audiosprechanlage mit elektrischem Haustüröffner.
Foto: Audiosprechanlage

Heizungsanlage

Wärmeerzeugung

Zentrale Wärmeerzeugung mit einer Pellets-Heizkesselanlage im Kellergeschoß Haus 3.

Wärmeabgabe

Fußbodenheizung

Regelung

Zentrales Raumthermostat im Wohnbereich

Ver- und Entsorgung

Anschluss an das öffentliche Netz

Stromverbrauchsmessung

Die Stromverbrauchsmessung erfolgt über einen eigenen Stromzähler je Wohnung.

Wasserverbrauchsmessung

Die Wasserverbrauchsmessung erfolgt über einen eigenen Wasserzähler je Wohnung.

Wärmemengenverbrauchsmessung

Die Wärmemengenverbrauchsmessung erfolgt über einen eigenen Wärmemengenzähler je Wohnung.

Symbolansicht

IHRE HOCHWERTIGE WOHNUNGSAUSSTATTUNG

Bodenbeläge

Loggia/Balkon (1. OG, 2. OG)

Lärchenholzrost

Terrassen (EG + 3. OG)

Estrichbetonplatten grau (im Gefälle, Platten stumpf gestoßen bzw. mit offenem Fugenbild)

Wohnen/Essen/Kochen/Schlafzimmer/Zimmer/Gang

Fertigklebeparkett
Eiche mit Sockelleiste

Fabrikat Weitzer Trend 3.0

Vorraum/Abstellraum/Bad/Dusche/WC

Feinsteinzeug
Format: 30/60 cm
Farbe: Beige
Auf Sonderwunsch können auch die Farben Grau oder Anthrazit kostenneutral vereinbart werden.

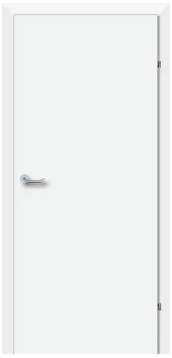
Türen

Wohnungseingangstüre

Holztürblatt mit Schichtstoffplatten
Widerstandsklasse 2
inkl. Spion
inkl. Beschlag
Farbe innen: Weiß
Farbe außen: entsprechend Farbkonzept

Innentüren

80/200 cm
Holztürblatt lackiert
inkl. Beschlag
Farbe: Weiß



Zargen/Türstöcke

Holzzargen lackiert
Farbe: Weiß

Wandflächen

Wohnen/Essen/Kochen/Schlafzimmer/Zimmer Vorraum/Gang/Abstellraum

Gipsputz geglättet
Farbe: Weiß

Bad

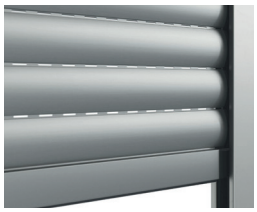
Keramische Fliesen bis ca. 2,20 m Höhe
Format: 20/40 cm
liegend verfliest
Farbe: Weiß, grau verfugt

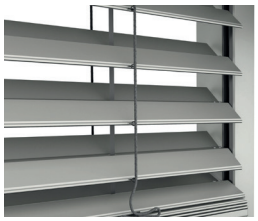
WC

Keramische Fliesen bis Oberkante WC-Vormauerung inkl. Ablage
Format: 20/40 cm
liegend verfliest
Farbe: Weiß, grau verfugt

Beschattung

Rollladen/Raffstore





Es werden generell Unterputz-kästen für die Rollläden im EG und die Raffstores Z90 in den OG´s ausgeführt. Die Schalter werden im Zuge der Übergabe übergeben.

(Musterfotos entsprechen farblich nicht der tatsächlichen Ausführung)

Farbe: Anthrazit Grau (Lieferant 106 ähnlich RAL 7016)
Farbe Führungsschienen: Anthrazit Grau (RAL 7016)

Kellerabteil

Ausstattung

Die Kellerabteil-Trennwände werden in Metall ausgeführt. Die Kellerabteile sind mit einer Lampe, einer Steckdose und einem Lichtschalter ausgestattet.

Lüftung

Kontrollierte Wohnraumlüftung

In den Tops 104, 107, 203, 204, 207, 208, 211, 212, 213, 301-312 befindet sich ein zentrales Wohnraumlüftungsgerät mit Wärmerückgewinnung als Wandgerät im WC. In den Tops 105, 108, 202, 205, 206, 209 und 210 befindet sich ein zentrales Wohnraumlüftungsgerät mit Wärmerückgewinnung als Deckengerät im Abstellraum. Die Deckeninstallation wird mit einer Metalldecke verkleidet.

INFO

Die Filter des Lüftungsgerätes sind gemäß Herstellervorschrift in regelmäßigen Abständen auf eigene Kosten zu tauschen. Auf Dauer der Gewährleistung wird dies durch die Hausverwaltung beauftragt.

Dunstabzug Küche

Nur Umluft-Dunstabzug mit Aktivkohlefilter möglich (ist nicht im Lieferumfang enthalten).

Garten + Gartenzaun

Eigengärten EG-Wohnungen

Die Erdgeschoß-wohnungen erhalten teilweise eine Grünfläche zugeordnet, die sich lagemäßig tlw. über der Tiefgarage befindet. Die Abgrenzung dieser Flächen wird durch einen Doppelstabgitterzaun (Anthrazit Grau RAL 7016) hergestellt. Je Garten wird eine Gartentüre ausgeführt.

INFO

Das Aufstellen von Gartenhütten, Sichtschutz und Ähnlichem auf der oberhalb der Tiefgarage gelegenen Grünfläche ist nicht gestattet.
Auf allen übrigen Gartenflächen sind bauliche Veränderungen nur insoweit zulässig, als diese die Voraussetzungen des § 16 WEG 2002 erfüllen.

SANITÄRAUSSTATTUNG

Badezimmerwaschtisch

Waschtisch mit Einlochbatterie, Farbe: Weiß
Einhandmischer (Kalt- und Warmwasser) verchromt

Badewanne u. Dusche (3-Raum u. 4-Raum Wohnungen)

Größe 180/80 cm, Acryl
Farbe: Weiß
verchromter Aufputz Einhebel- Wannenfüll- und Brausebatterie samt Schlauchbrause-garnitur mit Wandstange.
Dusche: Nur Vorbereitung (Rohinstallationen ohne Brausearmatur, Brausegarnitur u. Duschtrennwand) für Ausbau einer Dusche Größe 90x90 bodeneben verfliest.

Dusche (2-Raum Wohnungen)

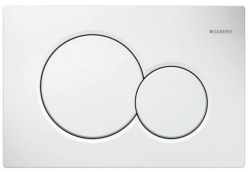
Größe 90/130 cm bodeneben verfliest mit Entwässerungsgully, seitliche Glas-Duschwand (Länge ca 130 cm, Höhe 200 cm) mit offenem Einstieg (ohne Türe), Aufputz-Einhebel-Brausebatterie samt Schlauchbrausegarnitur mit Wandstange

INFO

Die Standardausführung mit Badewanne oder Dusche erfolgt lt. Vertriebsplan. Duschwände müssen eine Höhe von mind. 225 cm aufweisen, wenn sich innerhalb eines 60 cm breiten Schutzbereichs Elektroinstallationen befinden!

WC

Tiefspül-Wandklosett mit Unterputzspülkasten und weißer Drückerplatte mit Zweimengen-Spültechnik, inkl. WC-Sitz samt Deckel
Farbe: Weiß



Handwaschbecken - WC

inkl. Kaltwasserarmatur verchromt
Farbe: Weiß

Anschlüsse

Waschmaschinenanschluss

Absperrventil Kaltwasser und Abflussanschluss mit Siphon im Bad oder Abstellraum, Situierung laut Vertriebsplan.

Wasseranschluss Garten

Frostsichere Kaltwasser- Außenarmatur mit automatischer Entleerungs-funktion, verchromt
(Nur bei EG-Wohnungen mit Garten)

Küche

Kalt- und Warmwasseranschluss, Doppelspindeleck-ventil zum Anschluss eines Geschirrspülers

INFO

Bei Anordnung der Spüle an einer Wohnungstrennwand, erfolgt zur Einhaltung des Schallschutzes, die Wasser- und Abwasserinstallation sichtbar Aufputz. Diese ist vom Küchentischler im Unterbauschrank der Spüle zu integrieren.

Symbolansicht

ELEKTROINSTALLATION

Sämtliche Schalter, Taster, Steck- und Anschlussdosen sind in Kunststoff reinweiß, in eckiger Form vorgesehen. Wenn nicht anders angegeben, werden für Ihre Wohnung keine Beleuchtungskörper beigestellt. Die Standardinstallation ist in den Wohnungstypenplänen ersichtlich.
Zusätzliche Steckdosen, Lichtauslässe und sonstige Installationen sind rechtzeitig und schriftlich auf Ihre Rechnung in Auftrag zu geben.
Die Situierung der Wohnungskleinverteiler erfolgt laut Plan. Ein Klingeltaster befindet sich neben der Wohnungseingangstüre.
Die Beleuchtung im Stiegenhaus und in den Gängen wird mit Bewegungsmelder gesteuert.

Schalterprogramm

Berker S1
reinweiß glänzend
kantig
oder gleichwertig

Zählerverteiler/EVU

Der Messverteiler für alle Wohnungen ist im Elektro-technikraum im Kellergeschoß (Haus 1, 2 und 3) untergebracht. Zuständiges Energieversorgungsunternehmen ist die Netz OÖ GmbH.

Leitungsführung

Im Gebäude sind sämtliche Leitungen Unterputz ausgeführt. In den Kellerräumen und in der Tiefgarage sind die Leitungen Aufputz ausgeführt.

Blitzschutz/Erdung

Das Objekt wird mit einer Blitzschutzanlage ausgestattet.

Außenbeleuchtung

Im Zugangsbereich werden die Wand- oder Deckenleuchten bei den Eingängen über Bewegungsmelder geschaltet. Standleuchten bei Gehwegen werden mit einer Zeitschaltuhr und einem Dämmerungssensor geregelt.

INFO

Die Elektroinstallation wird auf Basis der Elektrotechnikverordnung 2020, in der zum Zeitpunkt der Planung gültigen Fassung ausgeführt. Die ÖNORM E 8015 ist nicht Vertragsbestandteil.

Internet / TV

LIWEST

Ein Kabelmedium bis zum Wohnungsschwachstromverteiler ist vorgesehen.
Im Wohnzimmer befindet sich eine fix verkabelte Kabel-TV-Multimediaanschlussdose des Kabel-TV-Betreibers.
Bei Inanspruchnahme hat der Nutzer die Endausstattung, sowie Anmelde- und Betriebskosten zu übernehmen. Es gelten die Anschlussbedingungen der LIWEST.

Glasfaser (A1)

Eine Glasfaserversorgung bis zum Wohnungsschwachstromverteiler ist vorgesehen.

Die Verkabelung erfolgt bis zur Unterputz-Telefondose im Wohnzimmer. Bei Inanspruchnahme hat der Nutzer die Endausstattung sowie Anmelde- und Betriebskosten zu übernehmen. Es gelten die Anschlussbedingungen der A1 Telekom Austria AG.

Glasfaser (Energie AG)

Eine Glasfaserversorgung bis zum Wohnungsschwachstromverteiler ist vorgesehen. Bei Inanspruchnahme hat der Nutzer die Endausstattung sowie Anmelde- und Betriebskosten zu übernehmen. Es gelten die Anschlussbedingungen der Energie AG Telekom.

ALLGEMEINES ZUM NEUBAU

Jedes neu errichtete Haus benötigt Zeit sowohl zum Austrocknen als auch zum sich Setzen. Die normale Abgabe der Baufeuchte aus den Wänden kann behindert werden, wenn gewisse Benützungsvorsorgen nicht eingehalten werden. Insbesondere können durch mangelhaftes Lüften und Heizen feuchte Flecken entstehen, die den überall in der Luft befindlichen Pilzsporen einen besseren Nährboden bieten. Es ist daher unbedingt für ausreichende Luftumwälzung in allen Räumen zu sorgen. Keinesfalls ist es empfehlenswert, die Wände vor dem vollständigen Austrocknen zu tapezieren bzw. großflächig mit Bildern zu verhängen, da dadurch die Abgabe der in den Bauteilen vorhandenen Feuchtigkeit verhindert bzw. verzögert wird.

Gleichzeitig zu oben angeführtem Austrocknungsprozess durchläuft das Bauwerk nach Fertigstellung die Phase der so genannten Kurzzeitsetzung. Infolge dieser beiden Stabilisierungsprozesse können geringfügige Schwindrisse auftreten, die eine ganz normale Erscheinung sind und nicht notwendigerweise einen Mangel darstellen. Dies gilt auch generell für dauerelastische Verfugungen jeglicher Art (Silikon, Acryl, etc.).

Aus vorgenannten Gründen empfehlen wir, die von uns bauseits gelieferte Malerei ein bis zwei Jahre zu belassen und erst nach diesem Zeitpunkt Tapezierungs- und Malerarbeiten Ihrem persönlichen Wunsch entsprechend ausführen zu lassen.

Möbel dürfen nur mit mindestens 5 cm Hinterlüftung an Außenwände montiert werden (sonst ist Schimmelbildung möglich).

INFO

Visualisierungen und Produktabbildungen sind beispielhaft zu verstehen.
(Visualisierung: AVISU Ing. Peter Frauenschuh)
Die Produkte können in Natura von den Abbildungen in Farbe (Intensität, Verlauf, etc.), Glanz, Struktur, Oberflächenbeschaffenheit, etc. abweichen. Abgebildetes Mobiliar sowie die Bepflanzungen in den Eigengärten gehören nicht zum Vertragsgegenstand. Die Situierung und die Art der Bepflanzung der Allgemeinbereiche sowie die Ausgestaltung der Spielfläche sind lediglich symbolhaft zu verstehen.

OÖWOHNBAU

SONDERWUNSCHABWICKLUNG

Die Ausstattung Ihrer Wohnung können Sie selbstverständlich, soweit es der Baufortschritt zulässt, über Sonderwünsche an Ihre individuellen Bedürfnisse anpassen. Um Ihnen die Abwicklung Ihrer Sonderwünsche zu erleichtern, erlauben wir uns Ihnen folgende Informationen zu geben.

- Grundvoraussetzung ist, dass Ihr Sonderwunsch zeitgerecht beauftragt wird, um Bauverzögerungen auszuschließen.
- Im ersten Schritt richten Sie ein schriftliches Ansuchen per E-Mail mit Planskizze und genauer Beschreibung Ihres Wunsches an die zuständige Vertriebsmitarbeiterin bzw. den zuständigen Vertriebsmitarbeiter.
- Ihr Sonderwunsch wird dann bei uns im Haus einer Prüfung unterzogen und mündet in einer Sonderwunschvereinbarung, welche von der OÖ Wohnbau und Ihnen unterfertigt wird.
- Mit dieser unterfertigten Sonderwunschvereinbarung wenden Sie sich direkt an die ausführenden Firmen und lassen sich einen Kostenvoranschlag geben.
- Die Beauftragung und Verrechnung des Sonderwunsches erfolgt in weiterer Folge direkt zwischen Ihnen und den ausführenden Firmen.
- Wir empfehlen Aufträge ausschließlich schriftlich zu erteilen.
- Vor Schlüsselübergabe sind aus Haftungs- und Gewährleistungsgründen nur die durch die OÖ Wohnbau beauftragten Firmen und deren Subfirmen berechtigt auf der Baustelle tätig zu sein.

INFO

Vor Unterfertigung des Anwartschaftsvertrages werden keine Sonderwünsche bearbeitet.

Folgende Sonderwünsche werden ausnahmslos nicht genehmigt:

- Sonderwünsche welche das äußere Erscheinungsbild der Wohnanlage beeinflussen.
- Sonderwünsche mit negativen Auswirkungen auf Dritte.
- Sonderwünsche welche zu spät eingebracht wurden und dadurch eine Bauverzögerung verursachen würden.
- Sonderwünsche welche einer behördlichen Genehmigung bedürfen.

Bitte beachten Sie, dass die Sonderwunsch-Genehmigung seitens der OÖ Wohnbau nicht auf Rechtsnachfolger übergeht.
Für alle bis zur Übergabe nicht ausgeführten Sonderwünsche, die gemäß § 16 WEG 2002 der Genehmigung durch alle Eigentümer bedürfen (zB die Errichtung einer E-Ladestation), ist nach Übergabe das Einvernehmen mit allen Eigentümern herzustellen. Die OÖ Wohnbau übernimmt in diesem Zusammenhang keine wie immer geartete Haftung.

Datum: _____ **Wohnung:** _____

zur Kenntnis genommen: _____

Name in Blockbuchstaben/ Unterschrift der Wohnungswerber